

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 28. 1801.

Von dem k. k. Landrechte im Herzogthum Krain wird allen jenen, welche auf den Verlaß des allhier verstorbenen Hrn. Herzog Grafen v. Auersperg k. k. Metropolitan Dombherrn, und Hauptstadtpfarrers allhier aus was immer für einem Rechtstitel, oder Grunde einen Anspruch zu machen vermeinen, hiemit aufgetragen, auf daß selbe bei der zu diesem Ende auf den 15. May l. J. in der Frühe um 9 Uhr angeordneten Tagung so gewiß erscheinen, und ihre Forderungen geltend machen sollen, wie in widrigen auf jene, die sich bey der erstbestimmten Tagung nicht melden würden, kein Bedacht genommen, sondern die Verlassabhandlung abgeschlossen, und der Verlaß dem durch das Testament berufenen Erben eingantwortet, und in Gemäßheit der diesfälligen Willensmeinung ohne weiters verwendet werden wird.

Laibach den 31. März 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß der verstorbenen Köchin Margareth Cortschain gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 21. d. M. April Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und darthun sollen; widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird.

Laibach den 21. März 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß des verstorbenen Johann Lakner gewesenen pensionirten Kaplans gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 2. May d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden,

und darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird.

Laibach den 28. März 1801.

Es ist beyhm Herrn Johann Debelack, bürgerlichen Mahler auf der Pollana Nr. 65. ein neues, für die Kunstverständiaen geschmackvolles Kreuzweg ganz nach der heiligen Schrift, um einen billigen Preis zu haben. Liebhaber können bey Obbemeldten sowohl die Mahleren, als auch den Preis derselben täglich einsehen.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß der verstorbenen Franziska Hoferin Silberarbeiterin gegründete Forderungen zu stellen verneinen, hienit aufgetragen, daß sie solche den 18. k. M. April Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause soweiß anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird.

Magistrat Laibach den 21. März 1801.

Quatier zu verlassen.

Auf kommenden Georgi sind am Plas im Prosauksischen, ehevor Graf Petasis. Hause Nr. 195. im ersten Stock drey geräumige Zimer jedes mit extra Eingang entweder zusamm, oder einzeln für ledige Personen in Alterbestand auszulassen. Liebhaber können sich des Näheren in der Spitalgasse im Apothek. Schimmerischen Hause Nr. 237. im ersten Stock erkundigen.

Da die Pachtung der zur Religionsfondsherrschaft Landstrafß gehörigen Stifts- und Sajouitzer Mayergründe mit Ende April 1802. dann jene der Weingärten und Grundstücke in Strascha, nebst den Weingarten Scherounig bei Arch mit Ende Oktober l. J. zu Ende gehet, so wird anmit öffentlich bekannt gemacht, daß vorherührte Mayergründe und Weingärten, und zwar jene

des Stifts- und Sajowitzzer Mayerhofs am 11. die Weingärten und Grundstücke von Strascha nebst den Weingarten Scherounig bei Arch hingegen am 12. May l. J. unter denen gewöhnlichen Amtsstunden in der Amtskanzlen dieser Herrschaft versteigerungsweise auf 6. nacheinander folgende Jahre an den Meistbietenden in einen neuerlichen Pacht werden hindangelassen werden, wobei zugleich bemerkt wird, daß der vermahlige Pachtchilling zum Ausrufspreis angenommen wird.

Erstes Edikt.

Von dem Verwaltungsamte der vereinten Amtirung zu Gonnowitz im Zillier Kreise wird hiemit kund gemacht, daß den 25. April 1801 in dem Herrschafts Schlosse zu Gonnowitz, und den 27. April 1801. in der Herrschafts Keller zu Rittersperg ausser Windisch-Feistritz 19 Startin 5 Eimer Stadtherrschaft Gonnowitz, Oplotnizer, St. Geister, und Minkendorfer 1800te Eigenbau und Zehendweine, worunter 8 Startin Rittersperger Rauweine begreifend sind, durch den Versteigerungsweg gegen also gleich baare Bezahlung in den gewöhnlichen Lizitazionsstunden hindann gegeben werden.

Kaufustige werden dahero zur beliebigen Erscheinung freundschaftlichst vorgeladen.

K. K. Verwaltungsamt der vereinten Amtirung Gonnowitz
den 8. März 1801.

Zweytes Edikt.

Es wird anmit kund gemacht: daß den 25. April 1801. im Markte Gonnowitz Zillier Kreise in den gewöhnlichen Lizitazionsstunden 40 Startin Pettauer, Sauritscher, und Luttenberger Weine, vom Jahre 1800. in Halbstartin Fässern rein abgezogen, nebst den Weinsäfern durch den Weg der Versteigerung gegen so gleich baare Bezahlung verkauft, hiezu aber Kaufustige freundschaftlichst vorgeladen werden.

Gonnowitz, den 11. April 1801.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 4. April 1801.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen ein halber Wiener Megen = = =	3	55	3	51	3	45
Kukuruz = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = Detto = = =	3	—	2	55	2	50
Gersten = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Hirsch = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Saiden = = = Detto = = =	2	44	—	—	—	—
Haber = = = Detto = = =	1	56	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 4. April 1801.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

Hauptstadt Laibacherische Brodtariffe.

Für das Monat April 1801.

	Muß wägen		
	Pr. fl.	kr.	q.
Die Mundsemmel = = = =	1 $\frac{1}{2}$	—	2 $\frac{1}{4}$
Die ord. detto = = = =	1 $\frac{1}{2}$	—	3 $\frac{1}{4}$
1 Laib Weizen Brodes = = = =	12	—	28
1 Laib.) = = = =	6	—	20 $\frac{2}{3}$
1 detto) Sorschtschentag. Brodverbachen	12	1	9 $\frac{1}{3}$
1 detto) = = = =	18	1	30
1 detto) Rasmeltaig. Brodverbachen	10	1	5 $\frac{1}{2}$
1 detto) = = = =	5	—	18 $\frac{1}{4}$

Laibach den 1. April 1801.

Todtenverzeichnis.

- Den 4. April Helena Kutnikin, Bedienten T., alt 1 J., am Burgplatz Nr. 351.
 — — Katharina Gräfin v. Coronini, alt 61 Jahr, am neuen Markt Nr. 299.
 — — Franz Ambros, Bauern S., alt 1 Jahr, in der St. Petervorst. Nr. 82.
 — — 5. Ursula Smarogerin, Wittib, alt 55 Jahr, bei den Barmherzigen.
 — — Ignaz Skarie, Student, alt 11 Jahr, am Schabiekh Nr. 58.
 — — N. D. P. Fraternus, Ord. Franziskaner, alt 55 Jahr, in der St. Petersvorstadt Nr. 142.
 — — 6. Ignaz Mayer, Schneidermeister Sohn, alt 34 Jahr, am alten Markt Nr. 142.
 — — Karl Zubas, Schusterm. S., alt 5 Jahr, am Marienplatz Nr. 144.